

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 47

Artikel: Drei Alternativen
Autor: N.O.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497112>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was alles gedruckt wird ...

«Die besten Tänzerinnen haben bis heute vergeblich versucht, den *„Sterbenden Schwan“* Anna Pawlowas nachzuahmen, da ja die einzelnen Tanzfiguren durch die überlieferte Geographie bekannt sind.» (Aus einer Besprechung in einer deutschen Tageszeitung.)

«Bundesbahn schlägt mit der Faust auf den Tisch» (Titel zum Thema *„Tariferhöhungen“* in der westdeutschen Tageszeitung *„Die Zeit“*).

«Alles, was unter diesen Tarifzäten liegt, ist für uns Möbelpacker untragbar.» (Paradoxe Feststellung in der Lohndebatte auf dem Kongress der dänischen Transportarbeiter.)

«Ohne die zahlreichen Regenfälle im Jahre 1956 wäre das vergangene Jahr zweifellos das trockenste seit Menschgedenkem gewesen.» (Aus einem meteorologischen Jahressrückblick des englischen Blattes *„Manchester News“*.)

«Die deutsche Mannschaft spielte in roten Hemden und weißen Hosen, während die britischen Gäste ganz blau antraten.» (Aus einem Sportbericht in einer westdeutschen Tageszeitung.)

«Prinz Philipp wurde wie jeder andere Sohn aus gutem Hause erzogen. Er kam in ein angesehenes Internat, wurde Seekadett und Seoffizier und hätte es höchstwahrscheinlich noch sehr weit gebracht, wenn er nicht Prinzessin Elisabeth geheiratet hätte.» (Aus einem Artikel über Prinzgemahl Philipp im amerikanischen Blatt *„Kentucky Adviser“*.)

«Die rechte Straßenhälfte wurde nach der Verlegung der neuen Wasserrohrleitung nur notdürftig mit Schotter zugewalzt. Dies geschah gegen Ende des letzten Winters. Nunmehr reicht ein Schlagloch dem anderen die Hand, eine Staubwolke jagt die andere und aufgewirbelte Steine bombardieren die ungeschützten Beine der Fußgänger. Unhaltbare Zustände, die das Ohr der Bundesstraßenverwaltung doch zumindest strapazieren sollten!» (Aus einem Artikel im *„Kitzbüheler Anzeiger“*.)

«Der Eingang von der Schalterhalle zur Gepäckaufbewahrung ist wegen Bauarbeiten in den Ausgang verlegt worden und der Ausgang in den Eingang. Reisende, die versehentlich den Eingang als Eingang benützen, werden gebeten, rückwärts den Eingang wieder als Ausgang zu benützen.» (Schild an einem holländischen Bahnhof.)

«Tausche zwei gute alte Geigen (100 Jahre im Familienbesitz) gegen Nützliches wie Kajak oder Kanu ...» (Inserat in der Hamburger Beamtenzeitung.)

«Möbelfirma sucht tüchtigen Einkaufschef mit besten Referenzen. Bedingungen: Branchenkenntnisse, seriöse Erscheinung, Erfahrung im Umgang mit Gläubigern.» (Inserat im französischen Journal *„Information“*.) TR

Drei Alternativen

Die *„zwei Alternativen“* haben sich tief in den Leitartiklerstil eingefressen, kaum minder tief als die falsch verstandene Morgenluft, die immer wieder von den Unrechten gewittert wird, oder die Vogelstraußpolitik, die manche Regierung, doch, nach Aussage eines Züchters, nie der Vogel Strauß betreibt.

Und nun schreibt ein Leitartikler gar:

«Drei Alternativen zur Europaarmee stehen bisher zur Debatte: Aufnahme Westdeutschlands in

die NATO, ein amerikanisches Militärbündnis mit Bonn und die sogenannte *„peripherische Vertheidigung“* Europas!»

Der Leitartikler hatte diesmal Pech, denn ein weißer Rabe unter den Lesern schluckte nicht widerstandslos, was ihm geboten wurde, sondern warf einen Blick in den *Dictionnaire de l'Académie Française* und fand darin: Alternative – option entre deux choses!

Und nun bleibt den Leitartiklern nur *eine* Alternative übrig: sich von dem bekanntlich immer seichten Feuilletonisten be-

lehren zu lassen – das Letzte, worauf man hoffen darf – oder, nach wie vor, falsch Morgenluft witternd, bei der Vogelstraußpolitik der zwei bis drei Alternativen zu beharren.

n. o. s.

Vision

Wenn wir es mit der Bequemlichkeit so weit treiben, daß wir keinen Schritt mehr selbst tun, so können wir unsere Wagen in Kürze mit dem eigenen Fett schmieren. – Röbi



Bezugsquellen nachweis durch: Brauerei Uster

